



Protokoll 4

Datum: Mo, 28.09.'09 **Ort:** AStA-Raum CN-B106
Beginn: 18:00 Uhr **Ende:** 22:50 Uhr
Protokollant: Jonas Heger, Maya Piepenbreier, Linda Zohren
Thema: 4. Sitzung des 4. AStA

Nächste Sitzung: Montag, 12.10.2009

Datum: Mo, 12.10.'09 **Ort:** AStA-Raum CN-B106
Zeit: 18.00 Uhr
Thema: 5. Sitzung des 4. AStA

Anwesend:

Name	Aufgabe	Bemerkung
1 Søren Janson	Vorsitzender	
2 Tim Hansen	Stellv. Vorsitzender	
3 Ingo Prokosch	Finanzen	
4 Maya Piepenbreier	Oeff2	
5 Linda Zohren	Internat	
6 Andrea Fuchs	Soziales	
7 Kai Schramme	Vorsitzender StuPa	
8 Sören Groth	Soziales	
9 Jonas Heger	Oeff2	
10 Franz Kiehl	Projekt Oeff	Projekt Oeff setzt sich zusammen aus dem Prjekt Screen und dem Projekt CampusNews
11 2 Gäste (Namen nicht bekannt, weil nicht vorgestellt)	Gäste der Uni-Hamburg	Namen nicht bekannt, weil die Gäste sich nicht namentlich vorgestellt haben.

Abwesend:

Name	Aufgabe	Bemerkung
------	---------	-----------



- | | |
|------------------------|-------|
| 1 Paul Krüger | KSV |
| 2 Nicklas Dittmer | Oeff1 |
| 3 Christoph Bohnenkamp | HoPo |
| 4 Felix Gedanke | HoPo |

Hinweis: Pos. (...) = Position der entsprechenden Sitzung

		Termin
Anwesenheit wurde festgestellt. Beschlussfähigkeit war vorhanden.		
Ergebnisse		
Tagesordnungspunkte (TOP)		
00 Gäste der Uni-Hamburg berichten		
01 Halloweenparty		
02 Umgestaltung des SofaCafes		
03 Mobilitätsstipendium		
04 Kalender und Taschen		
05 Verschiedenes		
4.00	<p>Gäste der Uni-Hamburg berichten</p> <p>Die Gäste der Uni-Hamburg sind von einer Initiative für Studiengebührenfreiheit. Die Initiative ist Hamburgweit. Sie möchten die Studiengebühren in Hamburg abschaffen, da ihrer Meinung nach die soziale Komponente des Studierens und der gesellschaftliche Auftrag der Universitäten durch die Gebühren und das dadurch entstehende Konkurrenzdenken unter den Universitäten vernachlässigt wird. Außerdem widersprechen Studiengebühren dem Gedanken von „Bildung für Alle“, wie er im deutschen Grundgesetz festgehalten ist. Die Gäste von der Uni-Hamburg, bzw. der Initiative „Gebührenfreiheit“ möchten Unterstützung vom AStA der HCU. Der AStA soll das Anliegen an der HCU verbreiten und sich offiziell auf die Seite der Initiative stellen. Die Initiative würde dann auch mit dem Logo des AStA werben. Der AStA kann sich auch finanziell beteiligen, das ist jedoch erstmal nicht Teil des Gespräches.</p> <p>Der AStA stimmt über den Vorschlag der Initiative ab.</p> <p>Generell stimmt der AStA der Idee der Gebührenfreiheit zu, möchte sich aber noch bis Mittwoch Zeit lassen mit der Entscheidung. Eine erste Abstimmung ergibt 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-</p>	Søren Gäste der Uni- Hamburg



		Termin
	<p>Stimmen und 2 Enthaltungen, bis Mittwoch, 12:00 können die AStA-Mitglieder ihre Meinung noch ändern.</p> <p>Der AStA stimmt aber nur dem letzten Satz des vorliegenden Papiers der Initiative zu. („Ich bin für ein gebührenfreies Studium und daher gegen jegliche Studiengebühren, ob allgemeine, nachgelagerte, Langzeit- oder Verwaltungsgebühren. Mit meiner Unterschrift fordere ich daher die Bürgerschaft auf, alle Gebühren aus dem Hamburgischen Hochschulgesetz zu streichen.“). Diesen Satz will die Initiative auch nur zur Unterschrift auslegen, der Rest des Papiers dient der Erklärung. Zusätzlich zu der Unterstützung durch das Logo möchte der AStA noch eine Vollversammlung abhalten, um das Thema vorzustellen und um sich zu rechtfertigen. Damit nicht der Eindruck entsteht der AStA würde alle politischen Meinungen der Initiative teilen sollen Stellungnahmen auf der Homepage und in der Campus-News erscheinen.</p>	
4.01	<p>Halloweenparty</p> <p>Der AStA möchte eine Halloweenparty veranstalten. Am 31.10. ist Halloween, die Party soll am 30.10.09 stattfinden. Veranstaltungsort ist entweder das International House oder aber der StuPa-Raum in der Averhoffstraße. Beginnen soll die Party um 21 Uhr. Die Nutzung des International House muss mit dem International Office, sowie dem Kanzler abgesprochen werden. Linda kümmert sich darum. Die Party muss versichert werden. Wegen Flyer und Plakaten muss Sandra Jansen Bescheid gesagt werden. Søren Janson kümmert sich darum. Die Flyer und Plakate sollen bis zum 10.10. fertig sein, damit sie in der Campus-News erscheinen können. Linda (Räumlichkeiten), Andrea (Bottle), Ingo, Maya, Tim (Einkauf), Paul (Musik), Søren (Sagt Paul Bescheid, sagt Sandra Jansen wegen der Flyer Bescheid) kümmern sich und helfen beim Aufbau. Wer verkleidet zu der Party erscheint bekommt ein Freibier, alle Gremienmitglieder sollen verkleidet kommen. Als maximales Minus werden 460 Euro angesetzt. Am 26.10. sollen die Kürbisse für die Dekoration ausgehört werden.</p>	Tim
4.02	<p>Umgestaltung SofaCafe</p> <p>Da Pascal nicht erschienen ist, wird das Thema auf nächste Sitzung verschoben.</p>	
4.03	<p>Mobilitätsstipendium</p> <p>Da Franz stark in das Thema involviert ist und zu diesem Zeitpunkt bereits nicht mehr anwesend ist, wird das Thema auf die nächste Sitzung verschoben.</p>	



		Termin
<p>4.04 Kalender und Taschen</p> <p>1. Kalender Da einige Informationen für den Kalender fehlen, kann dieser frühestens im November erscheinen. Der Vorstand kümmert sich um die fehlenden Informationen. Der Kalender kann dann auf einer Weihnachts- oder Nikolausfeier verteilt werden.</p> <p>2. Taschen Da das Design der Tasche die Tim ausgesucht hat der Mehrheit nicht gefällt, wird nach neuen Möglichkeiten gesucht. Möglichst sollte ein Laptop in die Tasche passen (zumindest bis zum Format von 15"), bei der von Tim ausgesuchten Tasche ist das nicht der Fall. Auch der Vorschlag einer Stofftasche wird diskutiert. Andrea erklärt sich bereit das Design und Logo für die Taschen zu gestalten.</p>	Tim	
<p>4.05 Verschiedenes</p> <p>1. Computer im AStA-Raum Die Computer im AStA-Raum müssen ab und zu gewartet werden, momentan muss dafür noch ein externer Techniker herangezogen werden, was Kosten in sich birgt. Es gäbe die Möglichkeit die Wartung der Rechner über das IMZ laufen zu lassen, der AStA hätte dann alle Zugriffsrechte, müsste sich aber nicht um die Wartung der Computer kümmern. Der Nachteil der Nutzung über das IMZ wäre die Abhängigkeit, sowie die bisher bei anderen Rechnern, z.B. im Plotservice, aufgetretenen Schwierigkeiten mit dem IMZ, wie z.B. Probleme beim Installieren von Programmen und Einbrüche bei der Geschwindigkeit der Computer. Vorteile des IMZ wären Kosteneinsparung, neuere Geräte und bessere Software.</p> <p>2. Wahlfächer Bei den Digitalorials und Wahlfächern ist es nicht gegeben, dass alle Studenten die teilnehmen wollen es auch können. Das sollte geändert werden.</p> <p>3. Sprachkurse Die HCU hat zuwenig Sprachkurse im Angebot die über die Campuscard laufen, d.h. die Gebühren für die Kurse müssen aus eigener Tasche bezahlt werden.</p> <p>Teilweise sind Sprachkurse Pflichtfach, aber es gibt nur Englisch kostenlos im Angebot. Diese Englischkurse werden nicht in allen Leveln angeboten, sodass es nicht genügend Plätze für Alle gibt. Möglicherweise sollte die Universität eine Kooperation mit der Uni Hamburg anstreben, damit solche Engpässe umgangen werden können. Dies betrifft auch Kurse für Rhetorik oder ähnliche „Softskills“.</p> <p>Andrea schreibt einen offenen Brief an das Präsidium, alle</p>	<p>Ingo</p> <p>Andrea</p> <p>Andrea</p>	



		Termin
<p>Gremien und alle Studenten, damit sich hier was ändert. Der Präsident hatte bereit vor einem halben Jahr zugesichert, dass sich was bewegen wird, aber in dem letzten halben Jahr ist Nichts passiert.</p> <p>4. Kinderbetreuung</p> <p>Bis zum jetzigen Zeitpunkt übernimmt das Studierendenwerk die Betreuung von Studenten mit Kindern, generell soll aber die HCU die Betreuung übernehmen. Ein Teilzeitstudium, wie an der Uni Hamburg, ist z.B. nicht möglich, solche Dinge sollen ermöglicht werden. Die Umfrage zu Beginn des Semester soll das Thema Kinderbetreuung beinhalten.</p> <p>5. Campus-News</p> <p>Genügend Material für die CN ist vorhanden. In etwa wird sich die erste Ausgabe auf zehn Seiten beschränken. Wie genau die Zeitung gedruckt werden soll muss noch geklärt werden. Da am 14.10. erst „Stand-der-Dinge“-Treffen ist, aber die Zeitung bereits am 12.10. erscheinen soll (zu Beginn der OE-Woche), muss der AStA das Geld für die Druck- und Materialkosten erst einmal vorstrecken.</p> <p>Die Kosten für eine Kamera für die Campus News werden vom AStA bis zu 200 Euro übernommen.</p> <p>6. Zugang AStA-Raum</p> <p>Die Transponder der AStA-Mitglieder müssen für den Zugang neu frei geschaltet werden.</p>	<p>Tim</p> <p>Jonas</p>	
Bedenken gegen diese Niederschrift sind sofort an den Protokollführenden zu richten.		